

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kohner Hans, geb. 3. Juli 1897, als Leutnant gefallen in Mokre Sct. Katarina, Italien, am 21. August 1917.

Fleischer Ernst, geb. 10. Mai 1894, Fähnrich, gest. in Wien am 18. Mai 1917.

Kohn Emil, geb. 26. Oktober 1896, gefallen in Italien am 17. Dezember 1917.

Neubauer Franz, geb. am 21. Juni 1897, an der Grippe gestorben am 7. Oktober 1917.

Fischl Eduard, geb. am 1. August 1898, als Leutnant gefallen am Fokskatakanal an der Piave (Italien) am 18. Juni 1918.

Steiner David, geb. 1878, gest. an der Ruhr in Krain am 4. Juli 1918.

Salz Heinrich, geb. am 26. Juli 1895, verschollen in ital. Gefangenschaft.

Schmid Theodor, geb. 18. März 1893, verschollen in russ. Gefangenschaft.

Im J. 1922 wurde zum Andenken an diese Opfer des Weltkrieges eine Gedenktafel an der Außenmauer des Tempels angebracht.

Im J. 1920 wurde eine Statutenänderung vorgenommen mit einer neuen Wahlordnung im Sinne der demokratischen Wahlreform des Landes und im selben Jahre fand noch die Neuwahl des Gesamtvorstandes auf Grund der neuen Wahlordnung statt.

Im J. 1921 zählte die K. G. 82 steuerzahlende Mitglieder mit 90 Familien und 260 Seelen.

Am 31. Mai 1921 verschied nach 22 jährigen Tätigkeit in der Gemeinde Rb. Dr. Moses Wohl.

Am 22. Jänner 1922 trat der neugewählte Rb. Dr. S. D. Margules seine Stelle an, die er — einem Rufe nach Salzburg folgend — am 31. Dezember 1929 verließ.

Am 31. Dezember 1927 verschied plötzlich im 71. Lebensjahre Herr Josef Klein, der 30 Jahre das Amt eines T. V. in T. verwaltete.

Im J. 1930 zählte die Gemeinde 80 Steuerträger unter 95 Familien mit 270 Seelen.

Obwohl die K. G. sehr klein ist, bringt sie doch die



Rb. Dr. S. D. Margules



Rb. Wilhelm Stern

großen Opfer auf, die die Erhaltung des ganzen Apparates (Rb. Kt. und Kustos) verlangt, noch für Erhaltung von vier Friedhöfen Sorge tragen muß, wozu jetzt ein neuer Friedhof, der fünfte, errichtet wurde, da der altehrwürdige Friedhof bereits überfüllt ist³³⁾; dabei werden noch alle Wohlfahrtsanstalten des Landes reichlich unterstützt.

Trotz der geringen Mitgliederanzahl findet der regelmäßige Gottesdienst morgens und abends täglich statt.

Die K. G. hat ein Stiftungsvermögen von 40.000 K \check{c} , zumeist Jahrzeits- und Armenstiftungen, darunter eine Heirats-, bzw. Studienstiftung, die jedoch von der Neu-Zedlischer K. G. stammt.

Der Sprengel der K. G. umfaßt das Gebiet des Gerichtsbezirkes T. und vom Gerichtsbezirke Pfraumberg die Orte Hesselsdorf, Katharina, Klein- und Großmeierhöfen, Miles, Neudorf, Pfraumberg, Rosshaupt und Wusleben.

Die Geschichte der K. G. T. wäre nicht vollständig, wenn nicht die Personen angeführt wären, die über den Alltag hervorragten und zufolge ihres Intellekts sich hervorgetan haben.



Elias Neubauer



Heinrich Adler



Dr. Wilhelm Lurje



Sigmund Pollak

An der industriellen Entwicklung der Stadt haben die Juden hervorragenden Anteil genommen.

Die eigentlichen Begründer der Holzformenindustrie in T. sind Moritz Kohner und Leopold Schornstein. Ignatz Blaustern hat schon in den sechziger Jahren Glas mit Quecksilber belegt und dadurch Spiegel erzeugt. Der eigentliche Begründer der Perlmutterindustrie in T. ist Heinrich Adler.

Am 15. Oktober 1922 ist hier der Oberbezirksarzt Dr. Emanuel Sperber gestorben. Ihm ist es hauptsächlich zu verdanken, daß in T. eine Wasserleitung gebaut wurde, deren Vollendung er leider nicht erleben durfte.

Aus Tachau stammen: Simon Heller, der Direktor des Blindeninstitutes an der Hohen Warte in Wien, der als Blindenlehrer Weltruf genoß.

Wilhelm Stern, geb. am 21. Jänner 1826, war Rb. in Liverpool und starb als Rb. in Kopenhagen.

Dr. Max Schornstein, emer. Obrb. in Kopenhagen.

Die Rb., die hier gewirkt haben, wurden bereits im geschichtlichen Teile angeführt.

Als K. V. seit in Krafttreten des neuen Statutes auf Grund des Gesetzes vom 21. März 1890 waren tätig: Josef Adler 1896 bis 1898, Nathan Steiner 1898 bis 1902, Elias Neubauer 1902 bis 1903, Heinrich Adler 1903 bis 1904, Adolf Neubauer 1904 bis 1905, Josef Adler 1905 bis 1906, Sigmund Strauss 1906 bis 1912, Heinrich Steiner 1912 bis 1913,